

*Herzlich willkommen zum*  
**Gottesdienst**  
*der Lutherischen Freikirche Wangen i.A.*



**am Pfingstsonntag**

---



*Es soll nicht durch Heer oder Kraft,  
sondern durch meinen Geist geschehen,  
spricht der HERR Zebaoth.*

*Sacharja 4,6*

---

**Eingangslied: „Heiliger Geist, du Tröster mein“ (LG 145)**

1. Heiliger Geist, du Tröster mein, / hoch vom Himmel uns erschein / mit dem Licht der Gnade dein.
2. Komm, Vater der armen Herd, / komm mit deinen Gaben wert, / uns erleucht auf dieser Erd.
3. O du selge Gnadensonn, / füll das Herz mit Freud und Wonn / aller, die dich rufen an.
4. Ohn dein Beistand, Hilf und Gunst / ist all unser Tun und Kunst / vor Gott ganz und gar umsonst.
5. Lenk uns nach dem Willen dein, / wärm die kalten Herzen fein, / bring zurecht, die irrig sein.
6. Gib uns, Herr, wir bitten dich, / die wir glauben festiglich, / deine Gaben mildiglich,
7. dass wir leben heiliglich, / danach sterben seliglich, / bei dir bleiben ewiglich.

## **Eingangpsalm:** (LG 539)

L: Der Geist des Herrn erfüllt den Erdkreis, Halle- / lu- \ ja,

**G: und der das All umfasst, kennt jede Sprache. / Hal- \ le- / lu- \ ja.**

L: Aus Zion bricht hervor der schöne Glanz / Got- \ tes.

**G: Halleluja, Halleluja, / Hal- \ le- / lu- \ ja.**

L: Gott steht auf; so werden seine / Fein- \ de zerstreut,

**G: und die ihn hassen, / flie- \ hen / vor \ ihm.**

L: Ehre sei dem Vater und dem Sohn,

**G: und dem / Hei- \ ligen / Geis- \ te.**

L: Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar,

**G: und von Ewigkeit zu / E- \ wigkeit. / A- \ men.**

L: Kyrie eleison

**G: Herr, erbarme dich!**

L: Christe eleison

**G: Christus, erbarme dich!**

L: Kyrie eleison

**G: Herr, erbarm dich über uns!**

L: Ehre sei Gott in der Höhe.

**G: Allein Gott in der Höh sei Ehr und Dank für seine Gnade,  
darum, dass nun und nimmer mehr uns rühren kann kein Schade.**

**Ein Wohlgefalln Gott an uns hat; nun ist groß Fried ohn Unterlass,  
all Streit hat nun ein Ende. (LG 247,1)**

L: Der Herr sei mit euch.

**G: Und mit deinem Geist.**

L: Lasst uns beten.

## **Sammlungsgebet**

**G: Amen**

**Erste Lesung:** Apostelgeschichte 2,1-21

*nach der Lesung antwortet die Gemeinde:*

**G: Halleluja, Halleluja.**

**Lied: „Komm, o komm, du Geist des Lebens“ (LG 149, 1-3)**

1. Komm, o komm, du Geist des Lebens, / wahrer Gott von Ewigkeit, / deine Kraft sei nicht vergebens, / sie erfüll uns jederzeit. / So wird Geist und Licht und Schein / in den dunklen Herzen sein.
2. Gib in unser Herz und Sinnen / Weisheit, Rat, Verstand und Zucht, / dass wir andres nicht beginnen, / als was nur dein Wille sucht. / Dein Erkenntnis werde groß / und mach uns von Irrtum los.
3. O du Geist der Kraft und Stärke, / du gewisser, neuer Geist, / fördre in uns deine Werke, / wenn sich Satans Macht erweist. / Schenk uns Waffen in dem Krieg / und erhalt in uns den Sieg.

## **Zweite Lesung:** Johannes 14,23-31

*nach der Ankündigung antwortet die Gemeinde:*

**G: Ehre sei dir Herre!**

*nach Verlesung des Textes folgt:*

**L: Gelobt seist du, Herr Jesus!**

**G: Lob sei dir, o Christus!**

## **Nizänisches Glaubensbekenntnis**

Wir glauben an den einen **Gott, den Vater**, den Allmächtigen, der alles geschaffen hat, Himmel und Erde, alles Sichtbare und Unsichtbare.

Wir glauben an den einen **Herrn Jesus Christus**, Gottes eingeborenen Sohn, aus dem Vater geboren vor aller Zeit: Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, geboren, nicht geschaffen; eines Wesens mit dem Vater. Durch ihn ist alles geschaffen. Er ist für uns Menschen und zu unserm Heil vom Himmel gekommen. Er hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria und ist Mensch geworden. Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus, hat gelitten und ist begraben worden. Am dritten Tag ist er auferstanden nach der Schrift. Er ist aufgefahren in den Himmel und sitzt zur Rechten des Vaters. Er wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten die Lebenden und die Toten. Seine Herrschaft wird kein Ende haben.

Wir glauben an den **Heiligen Geist**, der Herr ist und lebendig macht, der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht, der mit dem Vater und dem Sohn angebetet und verehrt wird, der durch die Propheten gesprochen hat. Wir glauben die eine, heilige, christliche und apostolische Kirche. Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden. Wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt. Amen.

## **Lied vor der Predigt: „Komm, o komm, du Geist des Lebens“ (LG 149, 4-6)**

4. Wird uns auch nach Troste bange, / dass das Herz oft rufen muss: / „Ach, mein Gott, mein Gott, wie lange?“ / O, so mache damit Schluss. / Sprich der Seele tröstlich zu / und gib Mut, Geduld und Ruh.

5. Herr, bewahr auch unsern Glauben, / dass kein Teufel, Tod noch Spott / uns denselben möge rauben, / du bist unser Schutz, o Gott. / Sagt das Fleisch gleich immer Nein, / lass dein Wort gewisser sein.

6. Wenn wir endlich sollen sterben, / so versichre umso mehr / uns als Himmelreiches Erben / jener Herrlichkeit und Ehr, / die erworben Jesus Christ / und nicht auszusprechen ist.

## **Predigt zu Apostelgeschichte 2,1-21: Die Zeichen von Pfingsten**

## **Predigtlied: „Zieh ein zu deinen Toren“ (LG 156, 1-3)**

1. Zieh ein zu deinen Toren, / sei meines Herzens Gast, / der du, da ich geboren, / mich neu geboren hast, / o hochgeliebter Geist / des Vaters und des Sohnes, / mit beiden gleichen Thrones, / mit beiden gleich gepreist.
2. Zieh ein, lass mich empfinden / und schmecken deine Kraft, / die Kraft, die uns von Sünden / Hilf und Errettung schafft. / Entsünde meinen Sinn, / dass ich mit reinem Geiste / dir Ehr und Dienste leiste, / die ich dir schuldig bin.
3. Ich war ein wilder Reben, / du hast mich gut gemacht; / der Tod durchdrang mein Leben, / du hast ihn umgebracht / und in der Tauf erstickt / so wie in einer Flute / mit dessen Tod und Blute, / der uns im Tod erquickt.

## **Fürbittengebet und Vaterunser**

### **Segen**

L: Geht hin im Frieden des Herrn.

**G: GOTT sei ewiglich Dank.**

L: *spricht den Aaronitischen Segen*

**G: Amen, Amen, Amen.**

## **Schlusslied: „Zieh ein zu deinen Toren“ (LG 156, 4-7)**

4. Du bist das heilig Öle, / dadurch gesalbet ist / mein Leib und meine Seele / dem Herren Jesus Christ / zum wahren Eigentum, / zum Priester und Propheten, / zum König, den in Nöten / Gott schützt vom Heiligtum.
5. Du bist ein Geist, der lehret, / wie man recht beten soll. / Dein Beten wird erhört, / dein Singen klinget wohl. / Es steigt zum Himmel an, / es lässt nicht ab und dringet, / bis der die Hilfe bringet, / der allen helfen kann.
6. Du bist ein Geist der Freuden, / von Trauern hältst du nichts, / erleuchtest uns im Leiden / mit deines Trostes Licht. / Ach, ja, wie manches Mal / hast du mit süßen Worten / mir aufgetan die Pforten / zum goldnen Freudensaal.
7. Du bist ein Geist der Liebe, / ein Freund der Freundlichkeit, / willst nicht, dass uns betrübe / Zorn, Zank, Hass, Neid und Streit. / Der Feindschaft bist du feind, / willst, dass durch Liebesflammen / sich wieder tun zusammen, / die voller Zwietracht sind.

---

Mit dem Wochenspruch aus Sacharja 4,6

*wünschen wir GOTTES Segen und eine behütete neue Woche!*



**Lutherische Freikirche Wangen i.A.**

Diaspora-Pfarramt Süd der ELFK

Pastor Jonas Schröter

E-Mail: [Pfarrer.jSchroeter@elfk.de](mailto:Pfarrer.jSchroeter@elfk.de)

[www.kleineKraft.de](http://www.kleineKraft.de)

